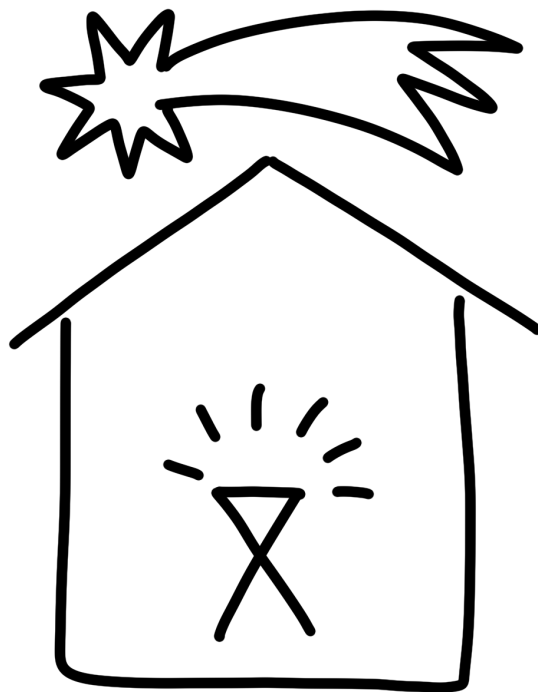


Weihnachtsandacht

FÜR ZU HAUSE



Der Engel sagte zu den Hirten: »Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk.

Heute ist euch der Retter geboren worden,
in der Stadt Davids: Christus, der Herr!« (Lukas 2,10-11)

WAS WIRD BENÖTIGT?

- ★ **Kerzen** (einzelne Kerzen, Adventskranz oder Christbaum)
- ★ eine **Bibel**, für Kinder gerne zusätzlich eine Kinderbibel
- ★ **Musik** (Gesangbuch, Liederheft oder CD)
- ★ evtl. ein **internetfähiges Gerät** (Smartphone, Tablet o.ä.)
- ★ wenn Sie mögen, eine Tasse **Tee, Punsch** oder **Glühwein**

WAS IST VORAB ZU ÜBERLEGEN?

- ★ **Wer** feiert bei der Andacht mit? Wer übernimmt z.B. die Gebete oder liest aus der Bibel vor?
- ★ **Wann** feiern Sie? An Heiligabend (vielleicht wäre ein guter Moment *vor* der Bescherung)? An einem der Weihnachtsfeiertage?
- ★ **Wo** feiern Sie? Am Christbaum, am Tisch, vor der Krippe?



ES WIRD LICHT

Kerzen (am Adventskranz/Christbaum/andere) anzünden.

Sich sammeln.

Bewusst hinsetzen.

Ruhig atmen.

GOTT IN UNSERER MITTE

Eine*r: Wir feiern Weihnachten.

Gott selbst kommt in Jesus Christus zu uns.

Alle: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

SICH EINSTIMMEN

Tauschen Sie sich aus.

1) Über folgende Aussagen (z.B.: Jede*r wählt eine Aussage und vervollständigt sie):

- ★ Das Wichtigste an Weihnachten ist für mich ...
- ★ Worauf ich an Weihnachten gut verzichten könnte ...
- ★ Der schönste Moment an Weihnachten ist für mich ...
- ★ Weihnachten beginnt für mich, wenn ...
- ★ Weihnachten endet für mich, wenn ...

oder

2) Jede*r holt sich einen Gegenstand oder eine Sache, die er/sie besonders mit Weihnachten verbindet. Warum ist Ihnen dieser Gegenstand bzw. diese Sache im Bezug auf Weihnachten wichtig?

SINGEN UND HÖREN

EG Nr. 24,1-5: Vom Himmel hoch, da komm ich her
(<https://www.youtube.com/watch?v=Qa3VsJY3PuU>)

oder

EG Nr. 43,1-4: Herbei, o ihr Gläub'gen
(<https://www.youtube.com/watch?v=FnYn6NlyKJY>)



BETEN

Eine*r: Gott, du bist so groß.

Und doch: Du kommst zu uns. In Jesus, als kleines Kind.

Du trägst die ganze Welt.

Und doch: Du liegst in den Armen deiner Mutter.

Du wohnst im Himmel.

Und doch: Du wirst in einem Stall geboren.

Hirten freuen sich.

Und doch: König Herodes hasst dich.

Um dich herum sind Scharen von Engeln.

Und doch: Du liegst mitten unter Tieren.

Alle: Du großer Gott: wir staunen über das Wunder von Weihnachten. Über die Geburt deines Sohnes Jesus.

Als Licht der Welt kommst du in unsere Welt.

Zieh Du mit deinem Licht auch in unsere Herzen ein.

Amen.

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE LESEN

Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2,1-20 vor.

Nehmen Sie mit Kindern gerne auch eine Kinderbibel dazu.

Zum Schmunzeln 😊: Wenn Sie mögen, sehen Sie sich diese – englischsprachige – Verfilmung der Weihnachtsgeschichte an:

„the christmas story“

(<https://www.youtube.com/watch?v=kWq60oyrHVQ>)



IN DIE GESCHICHTE EINTAUCHEN

Wie würden Sie diese Sätze weiterführen?

Kommen Sie miteinander ins Gespräch.

- ★ Meine Lieblingsfigur(en) in der Weihnachtsgeschichte ...
- ★ Das Unglaublichste an dieser Geschichte ist für mich ...
- ★ Das Wichtigste an der Weihnachtsgeschichte ist für mich ...

WIE DIE HIRTEN AUF DEM FELDE

Einmal live bei der Weihnachtsgeschichte dabei sein, das wäre doch was oder? Wenn Kinder ein Krippenspiel aufführen – wie in vielen Kirchen an Heiligabend üblich – dann passiert genau das: die Weihnachtsgeschichte wird lebendig. Die Frage, die im Vorfeld für jedes Kind geklärt werden muss, ist natürlich: Welche Rolle möchte ich



übernehmen? Wer spielt Josef, wer Maria, wer den Engel, die Hirten? Vielleicht haben Sie gerade beim Austausch über den Bibeltext schon eine Lieblingsfigur – und auch eine Lieblingsrolle – für sich gefunden.

Mich begeistern die Hirten. Ich stelle mir vor, wie sie da nachts Wache halten, zwar durchaus aufmerksam, aber gleichzeitig etwas schläfrig um ein prasselndes Feuer am Rand ihrer Schafherde sitzen. In diese friedliche Szenerie bricht die Weihnachtsbotschaft des Engels: **„Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!“**

Die Hirten lassen die Gemütlichkeit des Feuers zurück und machen sich auf zum Jesuskind. Ist es Skepsis, Unbehagen, Neugier, Vorfreude, die sie aufbrechen lässt?

Die Weihnachtsbotschaft, die die Engel Gottes verkündigen, ist sprichwörtlich bahnbrechend. In alle Gemütlichkeit unserer Weihnachtsfreuden scheint dieses fast schon unverschämt helle Licht der Herrlichkeit Gottes. Unverschämt, weil es nicht in Ruhe lässt, sondern sich geradewegs aufdrängt. Unverschämt auch, weil es in einem Kind in einer schäbigen Futterkrippe offenbar wird, anstatt in einem prachtvollen König. Diese Botschaft will auch heute noch „stören“, ja sich aufdrängen wie bei den Hirten. Weil nicht warten kann, was Gott uns durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus sagen will: **„Fürchtet euch nicht!“**

Die Hirten erleben dieses „Fürchtet euch nicht“ durch die Engel und sie sehen es beim Kind in der Krippe. Darüber redend und dies bezeugend und Gott lobend, kehren sie wieder zu ihrer Herde zurück. Sie geben das helle Licht der Weihnachtsbotschaft weiter, das sie selbst im Herzen getroffen hatte.

Einmal live dabei sein. Einmal Hirte sein. Vielleicht ist das ja gar nicht so schwer und klappt auch ohne Krippenspiel. Gottes tröstliche, hoffnungsvolle, strahlend helle Botschaft in unseren Alltag hineinscheinen lassen. Sich darauf verlassen: es ist wahr, wenn Gott sagt „Fürchtet euch nicht!“ – denn Jesus, der Retter, ist da. Ja, so könnte es gehen.

Ihr Vikar Daniel Götzfried

SINGEN UND HÖREN

EG Nr. 44,1-3: O du fröhliche

(<https://www.youtube.com/watch?v=sMQqosalsQ4>)

oder

EG Nr. 46,1-3: Stille Nacht, heilige Nacht

(<https://www.youtube.com/watch?v=ZejQPCAjot0>)



BITTEN

Eine*r: Jesus Christus, du kamst als Friedensbringer in unsere Welt. Wir bitten dich um „Frieden auf Erden“ im Großen und Kleinen.

Eine*r: Für alle, die heute allein sind, bitten wir dich – dass sie Menschen finden, die sich ihnen zuwenden.

Eine*r: Für die Kinder und Jugendlichen bitten wir dich – dass sie mit Hoffnung in diese Welt hineinwachsen können.

Eine*r: Für die Ehen, Familien und Partnerschaften bitten wir dich – dass sie auch in Konflikten Wege zueinander und miteinander finden.

Eine*r: Für uns selbst bitten wir dich – dass dein Licht in uns leuchtet und dass wir ein Licht für andere sein können.

Eine*r: In der Stille sagen wir dir, an wen wir heute besonders denken. *Ein Moment der Stille ...*

GOTT UNSER VATER

Eine*r: Wir verbinden uns mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt durch das Gebet, das Jesus selbst uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGEN EMPFANGEN

Eine*r: Sei mutig.

Alle: Denn Gott ist bei dir.

Eine*r: Bleibe zuversichtlich.

Alle: Denn Jesus kommt als Licht in die Welt.

Eine*r: Lebe fröhlich.

Alle: Denn Gottes Geist gibt Rückenwind.

Eine*r: So segne und behüte dich Gott der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

BESCHERUNG FEIERN

Gott hat uns seine Liebe geschenkt.

Er hat uns seinen Sohn Jesus Christus geschenkt.

Aus Freude darüber beschenken auch wir einander.



FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN!
IHRE FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE

